

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Montag, 26. Januar 2009 | Titelseite Rügen

Gutshaus Grubnow gewürdigt

Das Gutshaus Grubnow wurde bereits mehrfach zu den schönsten Ferienunterkünften Deutschlands gewählt.

Grubnow/Neuenkirchen Im Dezember 2008 bekam das Gutshaus Grubnow die Auszeichnung „Eines der zehn schönsten Winterquartiere Deutschlands“ vom renommierten Reise-Journal „Sehnsucht Deutschland“. Es war nicht die erste Anerkennung für das 2005 neu eröffnete Gutshaus. Auch die Zeitschrift „Geo Saison“, die Tageszeitung „Welt“ und der internationale Hotelführer „Stilguide“ haben es mehrfach zu den schönsten Ferienunterkünften und Hotels Deutschlands ausgewählt. Das 1836 erbaute Gutshaus Grubnow liegt direkt an der Ostsee, verfügt über einen 10 000 Quadratmeter großen Garten mit Bade- und Bootssteg und bietet seinen Gästen insgesamt acht Ferienwohnungen und das „Remise“ genannte Ferienhaus, das früher den Hühnerstall beherbergte. Alle Ferienwohnungen und das Ferienhaus sind sehr hochwertig eingerichtet und gewähren einen traumhaften Ausblick auf den Lebbiner Bodden und die sehr schöne Natur in dem Naturreservat Rügäner Boddenlandschaft. Manchmal auch mit fast greifbarem Schiffsverkehr. Derzeit ist die Wasserlandschaft direkt vor den Augen vereist. Was die auch offen befeuerten Wohnungen nur noch gemütlicher scheinen lässt und Urlaub eben auch jetzt möglich macht, wenn andere geschlossen haben. Der Steg führt zu jeder Jahreszeit durchs Schilf direkt ans Wasser. Dort kann derzeit durchaus mal ein Seeadler vorbeischaun, der bei längerem Frost nach Beute unter den schwächeren Vögeln im Eis sucht. Dabei ist das Gutshaus keinesfalls so repräsentativ gelegen, wie viele andere Häuser. Dafür jedoch mit Wasserzugang und nach Lob aus den Gästebüchern, einer hochwertigen Internetpräsenz. Wer anreist, findet es fast am Ende der Welt, kurz vor dem Seglerheim Grubnow. Hier spielt die ZDF-Serie „Hallo Robbie“ im Möwennest. Dann wird der Weg noch ein wenig unwirtlicher. Erst die Pflasterung signalisiert das dann zwischen den Bäumen auftauchende Gutshaus in lichtem Ocker. Direkt vor einem gelegen. Selbst der Parkplatz ist dezent abseits angelegt.

Die Gäste des 1314 erstmalig erwähnten Gutes scheinen verzückt von einem „magischen Ort zu sein“. Das drücken unzählige überschwengliche Einträge und Würdigungen an die Arbeit der Familien Fabian Floto und Moritz Schwencke ins Hausbuch aus. Vor allem Respekt über das Vertrauen, ihren Gästen in einem liebevoll restaurierten Haus so viele wertvolle Dinge zu überlassen, taucht immer wieder beeindruckt auf. Auch die Möglichkeit, mit den beiden hauseigenen Jollen aufs Wasser zu gehen oder auch die Fahrräder über zu setzen, beeindruckt.

ANDREAS KÜSTERMANN



Ein Reisejournal erwähnte das Gutshaus Grubnow im Dezember 2008 zu einem der zehn schönsten Winterquartiere in Deutschland.

Foto: Küma